

Anmeldung

betrifft	Termin	Veranstaltungsnr.
	07.11.17 (Großstädte)	17-42-61-01
	10.11.17 (Kreise/ kreis- angehörige Kommunen)	17-42-61-02
Daten	Titel: Sexualisierte Gewalt im Kontext der Arbeit mit jungen Geflüchteten	
	Name, Vorname <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
	Telefon	
	E-Mail	
	Name und Anschrift der Einrichtung	

Bitte ankreuzen!

07.11.17: Großstädte (Kursnr. 17-42-61-01)

**10.11.17: Kreise/ kreisangehörige Kommunen
(Kursnr. 17-42-61-02)**

Unterschrift

Die unter www.lwl.org/fortbildung aufgeführten „Regelungen zur Anmeldung und zu den Kosten“ werden mit der Anmeldung anerkannt. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Unterschrift

Zielgruppe:

NRW-weite Veranstaltung für Fach- und Führungskräfte des öffentlichen Trägers insbesondere aus den Bereichen Hilfen zur Erziehung, Jugendhilfeplanung, Beratung, Jugendförderung

Veranstaltungsort und -zeiten:

Unperfekthaus
Friedrich-Ebert-Str. 18
45127 Essen
Tel.0201 4709160
Beginn: 07.11.2017/ 10.11.2017 jeweils 9.30 Uhr
Ende: 07.11.2017/ 10.11.2017 jeweils 16 Uhr

Anmeldung:

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung unter:
www.lwl.org/fortbildung
Eine Anmeldung per Post oder Fax mit nebenstehendem Formular ist ebenfalls möglich.

Anmeldeschluss für beide Termine:

10.10.2017

Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung gilt als verbindlich. Die Teilnahmezusage (bzw. -absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss. *Hinweis:* Bei hohen Anmeldezahlen behalten wir uns vor, ggfs. eine Teilnehmer_innenauswahl vorzunehmen (eine Person pro Institution)

Teilnehmendenzahl: 30

Fragen zur Organisation:

Susanne Kübel, Tel.: 0251 591-4580, susanne.kuebel@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Dr. Claudia Buschhorn (Fachberatung LWL-Landesjugendamt)
claudia.buschhorn@lwl.org
Kai Sager (Fachberatung LVR-Landesjugendamt)
kai.sager@lvr.de

Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL-Landesjugendamt Westfalen
LVR-Landesjugendamt Rheinland

Werkstattgespräche

Sexualisierte Gewalt im Kontext der Arbeit mit jungen Geflüchteten

07. November 2017 (Großstädte)

10. November 2017

(Kreise und kreisangehörige Kommunen)

Unperfekthaus
Friedrich-Ebert-Str. 18
45127 Essen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LVR
Qualität für Menschen

Sexualisierte Gewalt ist gesellschaftliche Realität, so führt der unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauches 2016 aus. Laut WHO leben in Europa 10 Mio. Kinder und Jugendliche, die von sexualisierter Gewalt betroffen oder bedroht sind. Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist noch immer ein angst- und vor allem schambesetztes Thema – die Auseinandersetzung damit findet erst in den letzten Jahren intensiver statt. Hilfeangebote und -strukturen sind nach wie vor unterfinanziert und kaum nachhaltig abgesichert.

Da ein erlebter Übergriff für betroffene Kinder und Jugendliche oft traumatisierende Erfahrungen bedeutet und insbesondere auch viele begleitete und unbegleitete minderjährige Geflüchtete von sexualisierter Gewalt betroffen oder bedroht sind, möchten wir dieses Thema in den Mittelpunkt des Werkstattgesprächs stellen.

Das Werkstattgespräch ist als erster Einstieg in die Diskussionen im Rahmen des Landesprogramms "Werte Vermittlung durch Wertedialog und Prävention sexualisierter Gewalt in Jugendhilfe- und Flüchtlingsseinrichtungen" gedacht und fokussiert einen der Schwerpunkte des fachlichen Konzeptes zum Landesprogramm.

Ausgehend von einem einführenden Beitrag in das Thema „Sexualisierte Gewalt“ werden aktuelle Herausforderungen skizziert, die sich mit Blick auf die vermeintlich „neue“ Zielgruppe geflüchteter Jungen und Mädchen zeigen. Diese Herausforderungen sollen in einer sich anschließenden Arbeitsgruppenphase zunächst im Sinne einer Bestandaufnahme der jeweiligen Bedingungen, Erfahrungen und Aktivitäten vor Ort reflektiert werden. Nach einem weiteren Beitrag zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt in der Arbeit mit jungen Geflüchteten“ schließt sich eine zweite Arbeitsgruppenphase an. Unter der Fragestellung „Was brauchen wir vor Ort und woran möchten wir weiter arbeiten?“ geht es dann um die gemeinsame Weiterentwicklung der Praxis vor Ort – dies auch mit Blick darauf, dass die Inhalte zur Entwicklung von Schutzkonzepten in Einrichtungen beitragen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme und den fachlichen Austausch!

Dr. Claudia Buschhorn Kai Sager

LWL-Landesjugendamt LVR-Landesjugendamt
Westfalen Rheinland

Programm

- 09:30 Uhr Anreise/Stehkaffee
- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 10:30 Uhr Sexualisierte Gewalt: Kinder und Jugendliche, Flucht und Migration
*Jun.-Prof. Dr. Martin Wazlawik/
Bernd Christmann*
(Universität Münster)
- 11:15 Uhr Arbeitsgruppenphase I
Bestandsaufnahme: Was gibt es bei uns zum Thema? Was läuft gut? Wo kennen wir uns bereits gut aus?
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Prävention sexualisierter Gewalt in der Arbeit mit jungen Geflüchteten
Ilka Brambrink
(Kath. LAG Kinder- und Jugendschutz NRW e.V., Münster)
- 14:30 Uhr Pause
- 14:45 Uhr Arbeitsgruppenphase II
Ausblick: Was fehlt uns? Woran möchten wir weiter arbeiten? Was sind die nächsten Schritte?
- 15:30 Uhr Resümee und Ausblick
- 16:00 Uhr Veranstaltungsende

Moderation: Dr. Claudia Buschhorn und Kai Sager

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Landesjugendamt Westfalen
Fortbildung

48133 Münster

via Fax: 0251 591-3245

**Sexualisierte Gewalt im Kontext der Arbeit mit
jungen Geflüchteten**